BMEL

18 Millionen Euro für KI-Vorhaben

[06.03.2020] Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) will praxisorientierte Projekte zum Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Landwirtschaft, der Lebensmittelkette, der gesundheitlichen Ernährung und den ländlichen Räumen fördern. Bis zum Jahr 2023 sind dazu 18 Millionen Euro im Haushalt des Ministeriums vorgesehen.

Forschungsvorhaben zum Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Landwirtschaft, der Lebensmittelkette, der gesundheitlichen Ernährung und den ländlichen Räumen will das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördern. Wie das Ministerium jetzt mitteilt, stehen in seinem Haushalt dafür bis zum Jahr 2023 18 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Vorhaben der industriellen Forschung sowie der experimentellen Entwicklung, die ihren Schwerpunkt in einem der folgenden sechs KI-Bereiche haben: der Mustererkennung, -analyse und -vorhersage, des maschinellen Lernens, des Deep Learning, der wissensbasierten Systeme, der intelligenten Maschinen oder des maschinellen Planens und Lernens. Die geförderten Projekte sollen praxisorientiert und Teil der angewandten Forschung und Entwicklung sein, da sie transferfähig und nachnutzbar sein sollen. Weitere Informationen zu den Fördervoraussetzungen sowie den Bewerbungsvorgaben und -unterlagen sind der Bekanntmachung zur Förderung der KI des BMEL zu entnehmen. Sie kann über die Website des Ministeriums kostenlos heruntergeladen werden.

(ba)

Bekanntmachung zur Förderung der KI des BMEL (PDF, 1 MB)

Stichwörter: Informationstechnik, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Förderung, künstliche Intelligenz (KI)